

## Ofen.de kurz und knapp: Qualitätsmerkmale guter Kaminöfen

Die hauptsächlichen Qualitätsmerkmale eines Kaminofens lassen sich für den Korpus, die Feuertür und die Verkleidung definieren. Die in diesem Ratgeber aufgeführten Stichpunkte können bei Unklarheiten detailliert im ofen.de-Blogbeitrag „*Gute Kaminöfen: Achten Sie beim Kauf auf diese Qualitätsmerkmale!*“ nachgelesen werden.

### 1. Korpus

- Je dicker die Materialstärke, desto strapazierfähiger der Ofen
- Beim Onlinekauf stellt das Gewicht des Ofens einen guten Indikator dar
- Korpus aus Gusseisen ist strapazierfähiger als Stahl und gilt quasi als unverwüstlich (kein Verziehen, kein Knacken)

#### **Ofen.de-Tipp:**

Bei Öfen mit einem sehr hohen Gewicht, gilt es stets die Statik zu beachten. Besonders, wenn man den Kaminofen auf einer Fußbodenheizung platzieren möchte, muss vorab geprüft werden, wie hoch die Traglast der Fußbodenheizung ist.

### 2. Feuertür

- Aus Gusseisen oder mit integriertem Gussrahmen
- Selbstschließmechanismus (Tür fällt automatisch an den Korpus)
- Mehrfachverriegelung
- Selbstverriegelung (Königsklasse, da Tür nicht nur zufällt, sondern sich gleich selbst verriegelt)

#### **Ofen.de-Tipp:**

Bei einem Kaminofen mit selbstschließender Feuerraumtür und zulässigem Querschnitt der Füllöffnung spricht man von einem Kaminofen der Bauart A1. Solch ein Kaminofen kann zur **Mehrfachbelegung am Schornstein** verwendet werden.

Ein Kaminofen mit selbstverriegelnder Feuerraumtür kann sogar bei Niedrigenergie- und Passivhäusern verpflichtend sein. Man spricht hierbei dann davon, dass eine **DiBt-Zulassung für den Ofen** vorliegen muss.

### 3. Verkleidung

- Verkleidungsdicke von mindestens 3 cm
- Wärmespeichernde Verkleidungen sind bspw. Natursteinverkleidungen wie Speckstein oder Keramikverkleidungen wie Majolika
- Je dicker die Verkleidung, desto mehr Speicherkapazität hat der Ofen

#### **Ofen.de-Tipp:**

Ab einer Stärke von drei Zentimetern kann man der Verkleidung eine gewisse Wärmespeicherkapazität zusprechen. Dennoch darf man nicht den gleichen Nachheizeffekt wie bei einem Speicherofen erwarten. Für Nachheizeffekte, die auch nach Erlöschen des Feuers lange wirken, bedarf es einem **Kaminofen mit Speichermasse**.